

Damit tierische Freunde versorgt sind – auch wenn Herrchen oder Frauchen wenig haben

Kiel. Die Tiertafel Kiel versorgt Kunden, die über wenig Geld verfügen, nicht nur mit Futter für ihre Haustiere. Das Team gibt auch Tierzubehör aus, kommt mit den Besuchern ins Gespräch, berät sie und bietet tiermedizinische Hilfe. Und das ehrenamtlich und in herzlicher Atmosphäre.

Fünf Damen kümmern sich um die Organisation der Tiertafel, und zwei Herren arbeiten „im Hintergrund“, indem sie zum Beispiel mit anpacken, wenn es schwere Ware zu tragen gilt. Der Verein, der in der jetzigen Form seit zwei Jahren besteht, fährt auch aus. „Manche Kunden haben ein Handicap oder



Die Wellingdorferin Doris Oezberk holt regelmäßig Futter für ihren zwölf Jahre alten Hund Krümel und bei Bedarf ein neues Halsband.

FOTO: GÖD

sind aufgrund ihres Alters nicht mehr mobil“, erklärt die Leiterin der Tiertafel, Iris Westhowe. Rund 80 Prozent der Kunden seien Rentner.

Voraussetzung dafür, die Hilfe des Vereins in Anspruch nehmen zu können, ist ein Rentenbescheid oder eine Berechtigung für Arbeitslosengeld I oder II. Außerdem sollte der Halter sein Tier bereits vor der finanziellen Notsituation angeschafft haben – eine Regel, die nur in bestimmten Situationen Ausnahmen zulässt. Das Team dokumentiert alles genau: Name des Halters, Name, Rasse, Gewicht des Tieres und schließlich das, was ausgehändigt wird. Jeden Freitagnachmittag ist die Tür in der Friedrichsorter Straße 3 geöffnet. Michael Lehmann, der Futter für seinen 12 Jahre alten Hund Max braucht, ist begeistert: „Das Angebot finde ich sehr gut. Ich habe hier auch eine Leine und Hundeshampoo bekommen.“ Ein Körbchen, Spielzeug und ein Kratzbrett hat Uta Herrmann in den letzten Monaten erhalten. Sie fährt alle vier Wochen

mit dem Bus von Wellingdorf nach Friedrichsort, um Futter für ihren sechs Jahre alten Kater Monti abzuholen. „Wir geben kein abgelaufenes Futter aus, höchstens in der allergrößten Not“, erzählt die Leiterin.

Rund 120 Kunden nutzen pro Monat das Angebot des 30 Mitglieder zählenden Vereins. Die meisten von ihnen sind Hund- und Katzenhalter, einige besitzen Vögel, Nager und sogar Frettchen. „Wir übernehmen auch die Kosten für fällige Impfungen, Zuschüsse für dringende Tierarztbesuche, Notfalloperationen oder manchmal würdevolle Bestattungen“, zählt Westhowe auf.

Zweimal im Monat besucht die veterinärmedizinische Sachverständige Susanne Mathiessen die Tiertafel, um ehrenamtlich Tierhalter zu beraten. „Ich gebe ihnen zum Beispiel Tipps zur Ernährung und Pflege oder empfehle von Fall zu Fall, niedergelassene Kollegen aufzusuchen“, erzählt sie. „Manch einer schüttet mir hier sein Herz aus.“ Das Ziel des Vereins: „Wir möchten erreichen, dass die Leute ihre Tiere nicht abgeben müssen“, erklärt die Leiterin. „Denn sie gehen oft irretwegen vor die Tür und kommen über sie in Kontakt zu anderen.“

Im Laufe der Woche holen Westhowe und ihre tierlieben-



Franziska Julie Werner (r.) überreicht Uta Herrmann, die alle vier Wochen von Wellingdorf zur Tiertafel kommt, Futter für ihren Kater Monti.

FOTO: GÖD

den Kolleginnen Sammelbüchsen und -körbe aus den Märkten. Sie räumen Transportboxen, Näpfe oder Anschlaggurte für Hunde in die Regale – gebraucht oder finanziert durch Firmenspenden. Zugunsten der Arbeit verkauft das Team auch antiquarische Bücher sowie kleine Schnuffelteppiche aus Fleecestreifen als Suchspiel für Hunde, die Westhowe selbst herstellt. Angeboten werden ebenfalls Vogelhäuschen oder Insektenhotels,

Holzarbeiten aus dem Projekt „Arbeit statt Strafe“ der Justizvollzugsanstalt Kiel.

Um Tierliebhaber in prekärer finanzieller Situation unterstützen zu können, ist der Verein auf Förderung angewiesen: „Wir freuen uns über helfende Hände, Geld- und Sachspenden und halten Ausschau nach größeren Räumlichkeiten“, sagt die Leiterin. Außerdem werden Tierfreunde gesucht, die Vierbeiner kostenlos in Pflege nehmen, wenn zum

Beispiel das Herrchen oder Frauchen ins Krankenhaus geht, wobei die Tiertafel Verpflegungs- und Tierarztkosten übernimmt.

göd

■ Tiertafel Kiel e.V., Friedrichsorter Straße, 3, Kiel-Friedrichsort, Spendenannahme freitags 14.30 bis 16 Uhr, Ausgabe freitags 16 bis 18 Uhr. Tel.0162/1364080, im Internet unter www.tiertafelkiel.de. Spendenkonto: Kieler Volksbank eG, IBAN: DE92 2109 000700 69 0114 00